



1. Infobrief – Schuljahr 2020-21

Stand 10.08.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

liebe Lehrkräfte des Schiller-Gymnasiums,

die Sommerferien sind vorbei und der Regelbetrieb an den Berliner Schulen beginnt morgen, Montag, 10.08.2020. In der Hoffnung, dass Sie sich auch in den deutschen und europäischen Urlaubsgebieten oder in Berlin gut erholt haben, tauchen wir jetzt in heiße Tage mit Höchsttemperaturen von 35°C ein. Ich hoffe, dass wir alle einen kühlen Kopf bewahren, denn das Virus bestimmt weiterhin unseren Alltag.

Sie werden von mir bzw. der Schulleitung wie gewohnt in regelmäßigen Abständen über die neuesten Entwicklungen und Maßnahmen im Unterricht und im Schulgebäude informiert. Hier finden Sie die für den Schulstart wichtigsten Regelungen:

Von allen Plakaten in der Stadt ist bekannt, dass **AHA** eingehalten werden sollte. Das gilt auch in der Schule: Abstand-Hygiene-Alltagsmaske. Ich würde noch ein **L** für Lüften hinzufügen. Das bedeutet konkret: Die Schülerinnen und Schüler betreten das Gebäude mit einer Alltagsmaske bzw. **Mund-Nasen-Bedeckung (MNB), die während des Unterrichts abgesetzt werden kann**. Alle haben mindestens eine Ersatzmaske dabei, gut sind **weitere Ersatzmasken** besonders an heißen Tagen. Alle Eltern und Gäste dürfen nur mit Maske in das Gebäude.

Im ganzen Gebäude ist auf Abstand zu achten - auch in den Pausen. Es wird nicht gedrängelt, sondern das „Verhalten der Gänse“ ist unser Vorbild. Die **Husten- und Niesetikette** ist unbedingt zu wahren. Händeschütteln, Umarmen und andere Körperkontakte (Abklatschen) sind zu vermeiden. Stifte, Trinkbecher, Schulbücher etc. sollen nicht mit anderen geteilt werden. Türklinken, Lichtschalter und Treppengeländer bitte nicht mit den Händen zu berühren. **Händewaschen** bleibt die wichtigste Hygienemaßnahme besonders nach einem Kontakt mit einem fremden Gegenstand oder nach der U-Bahnfahrt, zu den Mahlzeiten, nach dem Niesen oder Husten und nach dem Toilettengang. Im Notfall helfen die aufgestellten Desinfektionsstände. Empfohlen wird die **Mitnahme eines kleinen Desinfektionsfläschchens**. Den Gebrauch sollten die Eltern aber bitte vorher einüben. Achtet gemeinsam auf eine ausreichende **Lüftung der Unterrichtsräume** mit geöffneten Klassentüren - mit der Bitte um Rücksichtnahme gegenüber den anderen Klassen. In den kleinen Pausen verbleiben die Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsraum. In den großen Pausen befinden sich im hinteren Bereich rund um die Sporthallen, Tischtennisplatten und Basketballkörbe die **7. und 8. Klassen – immer klassenweise zusammen**. Sie dürfen auch das Multifunktionsfeld nutzen.

Die **9. und die 10. Klassen** halten sich entweder im Klassenraum oder im vorderen Bereich des Pausenhofes bis zur festen Grenze zum Multifunktionsfeld auf, auch hier immer klassenweise. Die **Oberstufe** verbringt die Pause in den Kursräumen, den Oberstufenräumen, der Mensa oder außerhalb des Schulgeländes – so wie bisher auch. Die **Benutzung der Cafeteria** wird erst sukzessive möglich sein, wenn entsprechende Maßnahmen auch für den Außenverkauf eingerichtet sind. Am Montag, 10.08. während der Einschulung ist die Cafeteria nur zeitweise geöffnet, während der zweiten Hofpause bleiben die Schülerinnen und Schüler bitte alle in den Räumen, denn auf dem Multifunktionsfeld findet die Einschulungsfeier statt.

Wir haben im D-Gebäude und im A-Gebäude ein **Einbahnstraßensystem**, das respektiert werden muss. Außerdem bewegen wir uns in den engen Fluren im aufgezeichneten **Rechtsverkehr**.

Sport, Musik und Darstellendes Spiel findet unter besonderen Regelungen statt, die von den Lehrkräften erläutert werden. **Im Wahlpflichtfach und in den Arbeitsgemeinschaften** sitzen die Schülerinnen und Schüler immer klassenweise nach Sitzordnung. Entscheidend ist, dass die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Unterrichts die AHA-L-Regeln einhalten und sich nicht vermischen, dann sind die Folgen einer lokalen Infektion gut beherrschbar. Im Notfall greifen unsere Konzepte für die **Mischformen zwischen Präsenz- und Regelunterricht**, die wir entwickelt und erprobt haben. Wir teilen dann die betroffenen Lerngruppen bei 15 Schülerinnen und Schülern (Halbierung). Die Wochenstundentafel wird innerhalb von zwei Wochen als Mindestpräsenzunterricht erteilt, das gilt auch für den Kursunterricht.

Schüler mit Vorerkrankungen und einer entsprechenden ärztlichen Bescheinigung werden mit angeleitetem Lernen auch nach den Ferien häuslich beschult. Das gilt auch, wenn im Haushalt eine Person wohnt, die ärztlich bescheinigt zu einer Risikogruppe gehört.

Der **Einsatz des pädagogischen Personals**, das auf Grund einer ärztlichen Bescheinigung ausschließlich im Homeoffice eingesetzt werden darf, wird zur Unterstützung des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause (saLzH) mit geregelten Zeiten erfolgen. Sollten Schülerinnen und Schüler keinen Präsenzunterricht erhalten, müssen sie mindestens zweimal pro Woche kontaktiert werden.

Unser Verhalten hat eine erhebliche Wirkung auf das Infektionsgeschehen, hoffentlich können wir den Regelunterricht ohne weitere Kontakte zum Gesundheitsamt durchführen – dafür drücke ich uns allen die Daumen und verbleibe mit den besten Grüßen für Ihre Gesundheit und einen guten Schulstart.

Ihr

Gerold Hofmann
Schulleiter